

NIEDERSCHRIFT

über die 62. Sitzung des RATES der Gemeinde Beelen am 26. Mai 2020 in der Axtbachhalle in Beelen

Unter dem Vorsitz der Bürgermeisterin Elisabeth Kammann sind anwesend:

a) als stimmberechtigte Mitglieder

Rm Michael Brandes
Rm Carsten Brinkkemper
Rm Monika Dahlhaus
Rm Klaudia Ellerbrock
Rm Manfred Göhring
Rm Agnes Große Halbuer
Rm Ewald Grothues
Rm Manfred Hartmeyer
Rm Joachim Hassa
Rm Wolfgang Heuer
Rm Heinrich Kampher
Rm Franz-Josef Lüffe
Rm Matthias Nüßing
Rm Bettina Papenbrock
Rm Ralf Pomberg
Rm Bettina Sander
Rm Hubert Sievert
Rm Claus Ströker
Rm Robert Strübbe
Rm Helmut Suer
Rm Maik Uekötter
Rm Karl-Heinz Vögeler

es fehlen entschuldigt

Rm Klaus-Dieter Hainke
Rm Paul Spliethoff

b) Gäste

Zu Punkt I/1

Frau Kleemann; Caritasverband im Kreisdekanat Warendorf e.V., Fachdienst für
Integration und Migration
Herr Görzen, Herr Fast; Christlicher Schulverein Warendorf e.V.
Herr Schiwy, Herr Hester; Montessori

c) von der Verwaltung

Herr Lillteicher
Herr Rieping
Herr Winzer
Herr Wisniewski, zugleich als Schriftführer

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 22.10 Uhr

Tagesordnung

<u>TOP</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Seite</u>
I.	<u>ÖFFENTLICHE SITZUNG</u>	
1.	Nachnutzung des ehemaligen Grundschulgebäudes hier: Vorstellung von Nutzungskonzepten	3-4
2.	Erweiterung und Umnutzung des ehemaligen Hauptschulgebäudes zu Grundschulzwecken hier: Gestaltung Außengelände/Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 11.07.2020	5
3.	Bericht/e aus Gremien	5
4.	Bericht der Verwaltung	5
	1. Vorbereitung der Kommunalwahl 2020	5
	2. Elternbeiträge für Kindertagesstätten	5
	Anfragen von Ratsmitgliedern	5-6
	1. Weitere Sitzungsfolge	5-6

BM'in Kammann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Rm Pomberg merkt an, das aufgrund der versendeten Tagesordnung die Fraktionen um mehr Informationen gebeten haben. Die meisten Tagesordnungspunkte waren ohne Sitzungsvorlage und nur als „mündlicher Bericht“ betitelt. Auch wenn anschließend noch Informationen per E-Mail durch die Bürgermeisterin bzw. durch Boten an die Ratsmitglieder ergangen sind, sollten zukünftig wieder Sitzungsvorlagen zu den Tagesordnungspunkten versendet werden, damit sich die Ratsmitglieder angemessen auf die Sitzung vorbereiten können. Im Übrigen wurde angeboten, die Sitzung mit einer verkürzten Ladungsfrist einzuberufen, damit die Verwaltung mehr Zeit für die Erstellung der Sitzungsvorlagen hat. Rm Papenbrock fragt nach, warum es keine Einwohnerfragestunde gibt. BM'in Kammann erklärt, dass es lt. Geschäftsordnung, bei außerplanmäßigen Sitzungen keine Einwohnerfragestunde gibt.

Gegen die Sitzungsniederschrift vom 21.04.2020 gibt es keine Einwendungen. Die Verwaltung schlägt die Erweiterung der Tagesordnung im öffentlichen Teil um den Punkt „Erweiterung und Umnutzung des ehemaligen Hauptschulgebäudes zu Grundschulzwecken, hier: Gestaltung Außengelände / Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 11.07.2019“ als neuen TOP I/2 vor. Der Tagesordnungspunkt II/4 „Auftragsvergaben“ im nicht-öffentlichen Teil kann gestrichen werden, da aktuell keine Auftragsvergaben vorliegen. Rm Pomberg beantragt, die Vertragsangelegenheiten auf separate Tagesordnungspunkte aufzuteilen und schlägt folgende Reihenfolge für den nicht-öffentlichen Teil vor. TOP II/1 und II/2 bleiben. TOP II/3 „Verlängerung eines Erbbaurechtsvertrages“, TOP II/4 „Abschluss eines Ablösevertrages“, TOP II/5 „Grundstücksangelegenheiten, hier: neue Kita“, TOP II/6 „Personalangelegenheiten“, TOP II/7 „Bericht der Verwaltung“.

Anschließend lässt BM'in Kammann über den Antrag der Verwaltung und den Antrag von Rm Pomberg abstimmen, die Tagesordnung wie vor zu ändern.

Abstimmung:

- einstimmig –

Sodann wird die geänderte Tagesordnung wie folgt erledigt:

I. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Nachnutzung des ehemaligen Grundschulgebäudes hier: Vorstellung von Nutzungskonzepten

mdl. Bericht

Zunächst stellen Herr Hester und Herr Schiwi das Konzept für die Errichtung einer Montessori-Gesamtschule in Beelen vor.

BM'in Kammann fragt nach, wann die Montessori-Gesamtschule starten könnte. Herr Schiwi erklärt, dass im Februar 2021 mit dem Aufnahmeverfahren begonnen werden soll und im Sommer die Schule starten könnte.

Rm Strübbe fragt nach, wer die Renovierungskosten tragen muss und ob es bei einer Einzügigkeit auch eine Oberstufe geben wird. Herr Schiwi erklärt, dass die Renovierungskosten zu Zuschüsse gedeckt werden sollen. Auch bei einer Einzügigkeit soll eine Oberstufe eingerichtet werden.

Rm Dahlhaus fragt nach, wie lange Beelener Vereine Räumlichkeiten im Schulgebäude nutzen können. Herr Hester erklärt, dass das davon abhängt, ob die Schule ein- oder zweizügig wird. Jedoch ist das Gebäude für eine gemeinsame Nutzung groß genug.

Rm Sander fragt an, ob auch Räumlichkeiten für den Jugendtreff, Eltern für Kinder und eventuell auch für die Vormittagsbetreuung zur Verfügung gestellt werden können.

Herr Hester erklärt, dass hierfür sicherlich auch Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden können.

Rm Göhring fragt nach, welche Art der Trägerschaft für Beelen vorgesehen wäre. Herr Schiwi erklärt, dass es sich um eine gemeinnützige Unternehmensgesellschaft handelt. Rm Heuer fragt nach, wie hoch das Schulgeld ausfallen wird. Herr Schiwi erklärt, dass es nicht geplant sei, eine elitäre Schule in Beelen zu gründen. In Sendenhorst wurde ein durchschnittliches Schulgeld in Höhe von 80 € pro Monat erhoben. Jedoch gab es auch in Sendenhorst Eltern, die aufgrund der persönlichen wirtschaftlichen Lage kein Schulgeld zahlen mussten. Abschließend fragt Rm Sander nach dem Verhältnis von Schülern, die aus dem Ort und von außerhalb kommen. Herr Schiwi erklärt, dass im ersten Jahr in Sendenhorst ca. 40 Schüler von außerhalb und ca. 6 Schüler aus Sendenhorst gekommen sind.

Anschließend stellt Frau Kleemann vom Caritasverband ihr Nachnutzungskonzept für die ehemalige Grundschule Beelen vor. Rm Pomberg fragt nach, ob die Organisation bei der Gemeinde verbleibt. Frau Kleemann erklärt, dass eine gemeinsame Konzepterstellung notwendig und vorgesehen ist. Die Finanzierung kann teilweise über Fördermittel gedeckt werden. Die Personalkosten für drei Jahre könnte über Projektmittel finanziert werden. Die Wohnungen müssten durch die Gemeinde vermietet werden. Rm Dahlhaus fragt nach, wie die Zusammenarbeit mit der Gemeinde aussehen könnte. Frau Kleemann erklärt, dass zunächst wöchentliche Treffen, anschließend in größeren Zeitabständen Gespräche stattfinden können. Rm Brandes lobt das vorgestellte Konzept, jedoch ist es für die Gemeinde Beelen nicht finanzierbar.

Abschließend stellten Herr Görzen und Herr Fast vom Christlichen Schulverein Warendorf e.V. ihr Konzept zur Nachnutzung der ehemaligen Grundschule vor.

Rm Dahlhaus fragt nach, wann und wie lange die Vereine das Gebäude mitnutzen können. Herr Fast erklärt, dass zunächst Zweizügig gestartet wird, später vielleicht auch Dreizügig. Jahr für Jahr werden somit mehr Räumlichkeiten benötigt. Zu Beginn können die Vereine die freien Räumlichkeiten nutzen. Jedoch sollte langfristig eine Anschlusslösung für die Vereine gefunden werden. Rm Heuer fragt nach, ob der christliche Schulverein Elternbeiträge erheben wird. Herr Fast erklärt, dass hierzu keine feste Regelung gibt. Eltern und Investoren beteiligen sich finanziell in ihrem Ermessen. Rm Strübbe fragt nach, wie viele Kinder anderer Religionen und wie hoch der Anteil auswärtiger Kinder in der August-Hermann-Francke-Gesamtschule in Schlangen ist. Herr Fast erklärt, dass auch Kinder anderer Konfessionen in der Gesamtschule willkommen sind. Auch in der Gesamtschule in Schlangen gibt es Kinder anderer Konfessionen. Rm Sander fragt nach, inwieweit die Ansichten der Evangelischen Allianz in den Unterricht einfließen. Herr Fast erklärt, dass das oberste Ziel das Heranziehen von reifen Menschen ist. Kinder sollen lernen, selbst zu urteilen. Rm Große-Halbuer möchte wissen, ob die Größe des Gebäudes für eine Dreizügigkeit ausreicht. Herr Fast erwidert, dass die Fläche für eventuelle Erweiterungen ausreicht. Auf die Frage von BM'in Kammann, ob die Gesamtschule im Ganztage oder als normale Schule geführt werden soll, erklärt Herr Fast, dass diese Frage noch nicht final entschieden ist.

Rm Große-Halbuer fragt nach, ob die Turnhalle auch noch weiterhin von Externen genutzt werden kann. Herr Fast erklärt, dass in der ersten Phase sicherlich eine gemeinsame Nutzung denkbar ist. Nach Eigentumsübertragung müsste über eine flexible Lösung nachgedacht werden. Rm Sander regt abschließend an, dass die vorgestellten Konzepte auf der Homepage der Gemeinde Beelen veröffentlicht werden. Zudem soll die Öffentlichkeit beteiligt werden. Bis zur nächsten Sitzung des Rates am 23.06.2020 können die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Beelen Eingaben an die Fraktionen und die Verwaltung zur Nachnutzung des ehemaligen Grundschulgebäudes machen.

**2. Erweiterung und Umnutzung des ehemaligen Hauptschulgebäudes zu Grundschulzwecken
hier: Gestaltung Außengelände/Aufhebung des Ratsbeschlusses vom 11.07.2020**

mdl. Bericht

BM'in Kammann führt in den Sachverhalt ein und erklärt, dass aus der Fläche des Fahrradständers eine Ballspielfläche hergestellt wird. Rm Strübbe fragt nach der Finanzierung. Herr Lillteicher erklärt, dass der Umbau der Schule zur Grundschule als eine gesamte Investition behandelt wird. Da die Kosten für die Trennwand in der Aula geringer ausfallen werden, ist die Finanzierung weiterer Fahrradständer möglich.

Da es keine Fragen oder Anmerkungen gibt, lässt BM'in Kammann über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Die im Teilbereich „sportlich“ vorgestellte Variante zur Erstellung des Spielfeldes und der befestigten Fahrradstellplätze wird umgesetzt.

Abstimmung:

**- 20 Ja-Stimmen,
3 Enthaltungen -**

2. Berichte/e aus Gremien

Kein Bericht aus Gremien.

3. Bericht der Verwaltung

1. Vorbereitung der Kommunalwahl 2020

Herr Rieping berichtet, dass der Wahltermin am 13.09.2020 bestehen bleibt. Jedoch dürfen keine Wahllokale in Seniorenheime oder Kindertagesstätten eingerichtet werden. Daher werden zwei Wahllokale in der Axtbachhalle eingerichtet. Letzter Tag zur Einreichung von Wahlvorschlägen ist der 27.07.2020. Der Wahlausschuss tagt am 30.07.2020.

2. Elternbeiträge für Kindertagesstätten

Herr Rieping berichtet, dass sich Bund und Land NRW einig über die Elternbeiträge für Kindertagesstätten sind. Jedoch besteht noch Unklarheit, wie mit Elternbeiträgen für die OGS umgegangen werden soll. Verwaltungsseits wäre es denkbar, dass für die Monate Juni und Juli 2020 nur der hälftige Elternbeitrag erhoben wird.

Anfragen von Ratsmitgliedern

1. Weitere Sitzungsfolge

Rm Pomberg fragt nach, ob die außerplanmäßige Sitzung des Rates am 23.06.2020 stattfindet, da an diesem Tag auch die TEO tagt. Im Übrigen fragt Rm Pomberg nach, ob alle anderen Sitzungen bis zur Sommerpause planmäßig stattfinden. BM'in Kammann erklärt, dass sie die etwaige Sitzungskollision prüfen wird und die Ratssitzung

am 23.06. eventuell noch kurzfristig verschiebt. Der geplante Schulausschuss am 28.05. fällt aus. Ob der Kultur- und Sozialausschuss am 18.06. stattfindet, muss mit dem Ausschussvorsitzenden noch geklärt werden. Alle anderen Sitzungen finden planmäßig statt.

BM'in Kammann beendet die öffentliche Sitzung um 20.11 Uhr.

BM'in Kammann lässt über eine kurze Pause abstimmen.

Abstimmung:

- einstimmig –

BM'in Kammann unterbricht die Sitzung um 20.44 Uhr.
Die Sitzung wird um 20.52 Uhr fortgeführt.